

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras korrigiert den in der Sitzung des Hauptausschusses am 07.11.2017 gegebenen Hinweis, es sei mit erheblichen zusätzlichen **Investitionen im Theatersaal** zu rechnen und teilt mit, die Aufwendungen für die Renovierung des Bühnenbodens und der Akustikdecke sollen sich auf ca. 200.000,- Euro belaufen. Die Investitionen würden im Rahmen der Haushaltsplanungen 2019/2020 berücksichtigt.

Auf Nachfrage von Rats Herrn Kluckhuhn im Rahmen der letzten Ratsversammlung erläutert Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras den **Sachstand zur Finanzierungsverordnung ÖPNV**. Der Sachstandsbericht ist dem Protokoll als Anlage 1 zu TOP 21.2 beigelegt.

Des Weiteren erklärt Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras, dass die Kommunalaufsicht mit Schreiben vom 17.11.2017 zur Eingabe der SPD-Ratsfraktion vom 19.08.2017 empfohlen hat, die Beratung und die **Beschlussfassung zum Kleingartenkonzept** (TOP 34. der RV am 18.07.2017, Vorlage 1020/2013/DS) zu wiederholen. Die GeschORV enthalte bezüglich des Ablaufs von Beratung und Beschlussfassung keine eindeutigen Regelungen. Infolgedessen gab es für die Einschränkung der Rede - und Antragsrechte der Mandatsträger keine eindeutige Rechtsgrundlage mit der Folge, dass beide Entscheidungen rechtswidrig sind.

In diesem Zusammenhang weisen Frau Stadtpräsidentin Schättiger und Rats Herr Andresen darauf hin, die GeschORV müsse schnellstmöglich überarbeitet werden.

Auf Nachfrage ergänzt Frau Spieler, zwischenzeitlich seien die Anregungen aus den Beratungen der Stadtteilbeiräte und verschiedene weitere Aspekte in das Kleingartenkonzept eingebracht worden. Aus diesen Gründen solle zum Sitzungszyklus im Januar/Februar 2018 eine Neufassung der Drucksache vorgelegt werden.

Rats Herr Kühl stellt fest, in Nachklang zur **Vorstellung des „Holstenküsten-Konzepts“** im Hauptausschuss am 12.09.2017 (TOP 27.1, Vorlage: 0489/2013/MV) hätten diverse Unternehmen moniert, dass die Unterveranstaltungen zur Holstenküste nicht ausgeschrieben würden.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras erwidert, dies sei nicht richtig, Ausschreibungen für Veranstaltungen der Hostenküste sind vorhanden.

Vor dem Hintergrund der Diskussion über die **Gegenüberstellung von Modulbauweise und konventioneller Bauweise** bei Neubauten, kritisiert Rats Herr Kühl, die Verwaltung hätte das verabredete Gespräch mit den Fraktionen bisher nicht terminiert.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras sagt zu, die Fraktionsvorsitzenden kurzfristig einzuladen.

Weiter kritisiert Rats Herr Kühl den Umgang der Verwaltung mit dem Beschluss der Ratsversammlung vom 21.11.2017, umgehend nach Inkrafttreten des Gesetzes, auf die **Erhebung von Straßenausbaubeiträgen** zu verzichten. Statt der Feststellung des Oberbürgermeisters, es seien noch 29 Straßen abzurechnen müsse die Verwaltung s. E. prüfen, welche Möglichkeiten es gäbe, diese Straßen nicht mehr abzurechnen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Tauras weist die Kritik zurück und erwidert, die Verwaltung setze den Beschluss der Selbstverwaltung unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze um.